

## Bericht und Antrag an den Grossen Gemeinderat

GGR-Geschäft 16.05.2 15-2

Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2016

---

### Bericht

#### Ausgangslage

Am 31. März 2015 hat die SP-AW-Fraktion des Grossen Gemeinderates die Motion "FiZ – Familie im Zentrum" eingereicht. Die Motion verlangt die Erarbeitung eines Konzepts für den Verein FiZ sowie einen Kreditantrag für einen jährlich wiederkehrenden finanziellen Beitrag der Stadt Wetzikon an die Angebote des Vereins.

Die Motion wurde mit § 18 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Kantons Zürich "Die Gemeinden sorgen für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter" begründet. Dass Wetzikon dieser Verpflichtung einigermaßen nachkomme, sei fast ausschliesslich privater Initiative zu verdanken. Anfänglich im 1987 gegründeten "Verein Chlichind und Eltere", seit 2014 in zwei weiterführenden Organisationen: Die "Stiftung Kind & Eltern" ist für die gesetzlich geregelte familienergänzende Betreuung (insbesondere die Krippenangebote) zuständig, während der Verein "FiZ – Familie im Zentrum" für die weiteren Angebote für Eltern und Kinder besorgt ist. In anderen Städten werden Familienzentren mit unterschiedlichen Strukturen seit Jahren von der öffentlichen Hand unterstützt. Nun sei es an der Zeit, die bestehenden Strukturen auch in Wetzikon auf ein dauerhaftes, personenunabhängiges Fundament zu stellen und diese Aufgaben im öffentlichen Interesse auch mit öffentlichen Mitteln sicherzustellen.

Aus dem Text der Motion lassen sich folgende Vorgaben für eine Unterstützung definieren:

- Es soll ein Konzept in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins FiZ erarbeitet werden.
- Das Angebot des Vereins FiZ soll dabei überprüft und allenfalls angepasst werden.
- Der niederschwellige Zugang ist sicher zu stellen (Angebote sollen einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht zugänglich sein).
- Die Strukturen müssen personenunabhängig sein, um die Kontinuität in den betrieblichen Abläufen sicherzustellen.
- Ehrenamtliche Tätigkeit soll als Teil des Konzepts weiter gefördert werden
- Der Verein FiZ soll weiterhin die Trägerschaft bilden.
- Es ist ein nachhaltiges Finanzierungskonzept auszuarbeiten.
- Spätestens ab 2016 soll der Stadtrat längerfristig finanzielle Mittel für den Betrieb sicherstellen.

Der Grosse Gemeinderat überwies dem Stadtrat am 28. September 2015 die Motion "FiZ – Familie im Zentrum" zur Berichterstattung und Antragstellung. Es ist gemäss Art. 41 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR) "ein selbständiger Antrag, welcher den Stadtrat verpflichtet, den Entwurf für den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung eines Beschlusses vorzulegen, der in die Kompetenz der Gemeinde oder des Gemeinderates fällt". Nach Art. 42 Abs. 4 GeschO GGR hat der Stadtrat über eine überwiesene Motion innert neun Monaten (bis 28. Juni 2016) Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen. Mit vorliegendem Bericht und Antrag zur Motion "FiZ – Familie im Zentrum" ist die Frist zur Bearbeitung eingehalten.

Nach der Überweisung der Motion hat der Stadtrat am 4. November 2015 einen Kredit in eigener Kompetenz über 22'000 Franken zu Lasten der Laufenden Rechnung für eine Fachbegleitung zur Unterstützung des Geschäftsbereichs Bildung + Jugend für die Bearbeitung der Motion genehmigt. Die Firma CDS-Consulting Wetzikon wurde mit der externen Begleitungsaufgabe beauftragt.

### **Das Wichtigste in Kürze**

Bis heute betreibt die Stadt Wetzikon kein eigenes Familienzentrum und richtet auch keine finanziellen Beiträge an ein diesbezügliches Angebot aus. Es besteht auch kein gesetzlicher Auftrag zur Führung von Familienangeboten durch die öffentliche Hand. Allerdings legt die Kantonsverfassung fest, dass Kanton und Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten die Familie als Gemeinschaft von Erwachsenen und Kindern fördert (Art. 112). Trotzdem werden alle bestehenden Angebote in Wetzikon ausschliesslich von privaten Personen oder Institutionen auf eigene Kosten geführt. Eine davon ist der Verein "FiZ – Familie im Zentrum", welcher mit seinen Angeboten vor allem für Kinder im Vorschulalter einen Spiel-, Lern- und Lebensraum bietet. Er unterstützt dabei Eltern und Familien in ihrem Integrations- und Erziehungsauftrag. Die Räumlichkeiten und die Angebote des FiZ werden in Wetzikon rege genutzt und auch sehr geschätzt.

Der Verein FiZ – Familie im Zentrum stösst seit längerem an die Grenzen der Finanzierbarkeit und ist derzeit überschuldet. Eine finanzielle und betriebliche Sanierung ist unumgänglich. In Zusammenarbeit mit dem Verein wurde in den vergangenen Monaten intensiv an einer zukunftsfähigen Lösung gearbeitet. Der Verein FiZ hat sich bereit erklärt, die Sanierung selber aktiv voranzutreiben, indem er die Fremdverschuldung abbaut und gleichzeitig das Angebot, vor allem dort wo es defizitär ist, zurückfährt. Trotz dieser Bemühungen ist einerseits eine finanzielle Überbrückung für das 2016 unabdingbar und im laufenden Betrieb ein jährlicher Beitrag der Stadt von maximal 30'000 Franken erforderlich.

### **Situation im Verein "FiZ – Familie im Zentrum"**

#### *Strukturen*

Der Verein FiZ weist per 31. Dezember 2015 einen Mitgliederbestand von 54 Personen aus. Der Vereinsvorstand besteht zurzeit aus dem Präsidenten Frank Steiner, der Vizepräsidentin Rahel Bibermann und weiteren vier Personen (Margrit Anderegg, Jacqueline Brockmann, Felix Blindenbacher, Silvio Fimian). Operativ wird der Verein massgebend durch Margrit Anderegg und Frank Steiner geführt. Beide haben jedoch bereits mehrmals darauf hingewiesen, dass sie diese Aufgaben nicht mehr länger übernehmen können. Mit den aktuellen Strukturen wird daher in naher Zukunft das bisherige, umfassende Angebot nicht mehr aus eigener Kraft betrieben werden können.

#### *Buchhaltung*

Die Buchhaltung des Vereins wird heute unentgeltlich durch einen dem Verein nahe stehenden Treuhänder geführt. Diese Lösung endet demnächst und der Verein muss sich neu organisieren.

#### *Belegung*

Die Besucherzahlen im Familienzentrum sind im Grossen und Ganzen relativ stabil geblieben und bewegen sich zwischen 2'000 Erwachsene / 2'000 Kinder und 2'320 Erwachsene / 2'330 Kinder pro Jahr. Während 2015 aufgrund der Bautätigkeit im Nachbarhaus die Besucherzahl leicht rückgängig war, konnte dieses Jahr bis Ende März bereits wieder ein Anstieg verzeichnet werden.

Juni bis Dezember 2013	1'278 Erwachsene	966 Kinder
2014	2'319 Erwachsene	2'328 Kinder
2015	2'011 Erwachsene	2'010 Kinder
Januar bis März 2016	566 Erwachsene	561 Kinder

## **Finanzielle Situation des Vereins FiZ – Familie im Zentrum**

### *Bilanz 2015*

Die Bilanz per 31.12.2015 zeigt eine Bilanzsumme des Vereins FiZ von Fr. 157'754.07 auf. Die grösste Aktivposition ist die Liegenschaft Kindergartenstrasse, die mit 138'000 Franken bilanziert ist. Bei den Passiven fällt die Darlehenssumme von 130'000 Franken gegenüber Frank Steiner und Margrit Anderegg ins Gewicht. Zudem ist die Liegenschaft Kindergartenstrasse mit einer Hypothek von 100'000 Franken belastet. Der Jahresverlust beläuft sich auf Fr. 111'345.57. Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass der Verein FiZ – Familie im Zentrum seit längerem an die Grenzen der Finanzierbarkeit stösst. Zudem liegt eine Überschuldung vor, da die bilanzierten Aktiven das Fremdkapital nicht vollständig decken. Ohne finanzielle Sanierung ist die Fortführung des Vereins nicht gewährleistet.

### *Budget 2016*

Für das Budget 2016 wurde aufgrund der Tatsache, dass Frank Steiner und Margrit Anderegg, welche sich bis jetzt für die Betriebsführung des FiZ verantwortlich gezeigt haben, die Absicht geäussert haben, sich aus der Betriebsführung zurückzuziehen, eine neue Leitung mit einem Pensum von rund 40 % eingerechnet. Dies in der Annahme, dass nach wie vor am bestehenden Angebot im Familienzentrum festgehalten wird.

Das Budget 2016 des Vereins FiZ – Familie im Zentrum weist daher einen Ertrag von 272'540 Franken und einen Aufwand von 392'540 Franken aus. Somit resultiert ein Verlust von 120'000 Franken. Auch in den folgenden Jahren muss der Verein mit einem Defizit in vergleichbarem Rahmen rechnen. Aufgrund der erfolgten Angebots-Überprüfung wurde klar festgestellt, dass ausser dem speziellen, von der Primarschule Wetzikon geförderten und unterstützen Angebot "Spielgruppen plus", keines der übrigen Angebote des Familienzentrums wie Kinderhüte, Kontaktcafé, Chrabbelgruppe, Ludothek, Momo-Beratung usw. rentiert. Gemäss Detail-Budget resultieren diese am Jahresende mit einem Verlust. Der Kostendeckungsgrad liegt bei diesen Angeboten zwischen 0 und 61 %.

### *Helfer- und Freiwilligenarbeit im Familienzentrum*

Im Familienzentrum Wetzikon stehen diverse Helfer in den verschiedenen Angeboten im Einsatz. Diese erhalten zurzeit eine Entschädigung von Fr. 10.00 pro Stunde. Dies ergibt Personalkosten von insgesamt 21'600 Franken pro Jahr.

Zudem kann das Familienzentrum aber nur mit sehr viel unentgeltlicher Freiwilligenarbeit geführt werden. Pro Woche werden rund 83 Stunden in Fronarbeit geleistet, was bei einem fiktiven Stundenansatz von 30 Franken für 44 Wochen im Jahr eine Eigenleistung von rund 109'000 Franken ergibt.

### **Leistungsvereinbarung für "Spielgruppen plus"**

Die Primarschulpflege schloss mit dem Vereinsvorstand eine Leistungsvereinbarung im Rahmen der Frühförderung für den Einkauf der Dienstleistung "Führung von Spielgruppen plus" ab 1. Januar 2016 ab. Frühe Förderung hat in erster Linie vorbeugenden Charakter und minimiert im Bildungsbereich Kosten für sonderpädagogische Massnahmen. Für dieses Angebot "Spielgruppen plus" unterstützt die Stadt Wetzikon den Verein FiZ – Familie im Zentrum mit jährlich rund 46'700 Franken. Dieser Betrag ist im provisorischen Budget 2016 vom 31. März 2016 des Vereins FiZ – Familie im Zentrum bereits enthalten. Die Kosten werden zwischen der Primarschule (40'100 Franken) und dem Geschäftsbereich Bevölkerungsdienste (6'600 Franken aus der Integration) aufgeteilt. Durch diese finanzielle zweckgebundene Beteiligung der Stadt Wetzikon können die "Spielgruppen plus" kostendeckend abgerechnet werden.

Die finanzielle Unterstützung für dieses spezielle Angebot zur Frühförderung der künftigen Kindergartenkinder steht nicht im Zusammenhang mit dem grundsätzlichen Betrieb des Familienzentrums und ist deshalb auch nicht Bestandteil der Motion. Bei den "Spielgruppen plus" steht klar eine pädagogi-

sche Vorgabe der Primarschule Wetzikon im Zentrum. Jeder Spielgruppen-Betreiber, welcher die anspruchsvollen Kriterien zur Führung einer "Spielgruppe plus" erfüllt, könnte die gleiche Leistungsvereinbarung mit der Stadt abschliessen.

### **Situation in anderen Städten und Gemeinden**

Ein Vergleich mit anderen Familienzentren zeigt, dass keiner dieser Betriebe ohne namhafte Beiträge der öffentlichen Hand überleben kann. Als sinnvoller Vergleich zu Wetzikon können die Zentren in Uster und Dübendorf betrachtet werden.

Die Trägerschaft des Familienzentrums Uster liegt bei einem Verein, welcher von der Stadt Uster einen jährlichen Beitrag von rund 80'000 Franken erhält. Weiter erledigt die Stadtverwaltung kostenlos die Buchführung für den Verein. Durch einen Einsitz im Vereinsvorstand sichert sich die Stadt Uster einerseits eine angemessene Mitsprache im Familienzentrum auf strategischer Ebene. Andererseits unterstützt dieser Einsitz zusammen mit dem Buchführungsmandat das Controlling für die Verwendung der öffentlichen Gelder. Das Familienzentrum wird durch eine vom Verein angestellte Betriebsleitung geführt. Die verschiedenen Angebote werden direkt vom Verein oder durch zahlende Untermieter geführt.

In Dübendorf liegt die Trägerschaft des Familienzentrums bei der Stadt. Das Zentrum wird durch eine von der Stadt angestellte Betriebsleistung geführt. Das Gebäude wird von der Stadt Dübendorf gemietet. Zur Führung des Familienzentrums genehmigte der Grosse Gemeinderat einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 142'000 Franken. Die verschiedenen Angebote im Familienzentrum werden entweder von einem Verein (z.B. Elternverein), von kantonalen Angeboten (z.B. Mütterberatung) oder von selbständigen Personen (z.B. Spielgruppenleitungen oder Coiffeur) geführt.

### **Sanierung und Unterstützung des Vereins FiZ – Familie im Zentrum**

Im Verlauf der Geschäftsbehandlung und im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2015 und der Budgeterstellung 2016 hat sich klar gezeigt, dass der Verein ohne interne Finanzsanierungsmassnahmen, ohne Organisations- und Strukturanpassungen und ohne finanzielle Unterstützung der Stadt das Familienzentrum mit dem aktuellen Angebot nicht mehr weiterführen kann. Das aus dem Budget 2016 resultierende Sockeldefizit von jährlich rund 120'000 Franken kann nicht mehr finanziert werden. In der Folge erarbeitete die Arbeitsgruppe des Geschäftsbereichs Bildung + Jugend mit den Vertreterinnen und Vertretern des FiZ sowohl diverse Sanierungsmassnahmen wie auch ein neues und reduziertes Angebot für das Familienzentrum aus. Ziel war dabei, ein kleines, überschaubares Familienzentrum mit einem adäquaten Grundangebot für einen Begegnungs-, Integrations- und Bildungsort in der Stadt Wetzikon zu definieren.

#### *Verkauf Liegenschaft Kindergartenstrasse*

Im Rahmen der internen Sanierungsmassnahmen ist es unumgänglich, die Vereinsliegenschaft an der Kindergartenstrasse abzustossen. Margrit Anderegg unterbreitete in der Folge dem Verein ein Kaufangebot für das Objekt zum Schätzpreis der Zürcher Kantonalbank über 310'000 Franken. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 20. April 2016 dieser Verkaufsabsicht zugestimmt. Dadurch ist es dem Verein anschliessend möglich, die diversen Darlehen von Margrit Anderegg, Frank Steiner und die Hypothek für die Liegenschaft, welche die Bilanz des Vereins belasten, zeitnah abzulösen. Damit jedoch das Familienzentrum nicht auf das Angebot "Spielgruppen plus" verzichten muss, wird Margrit Anderegg die Räumlichkeiten anschliessend dem Verein zu einem akzeptablen Preis vermieten.

### *Gesuch um Erlass des bestehenden Darlehens aus dem Hans Trachsler-Fonds*

Weiter stellte der Vereinspräsident der Kommission Hans Trachsler-Fonds zu Händen der Sitzung vom 5. Juli 2016 ein Gesuch um Erlass des Darlehens über 29'000 Franken, welches den Verein finanziell stark belastet und aus eigener Kraft nicht zurückerstattet werden kann. Die Kommission wurde ersucht, dem Verein FiZ die Rückzahlung des Darlehens für den anstehenden Neustart in Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzikon zu erlassen.

### *Kündigung Räumlichkeiten Bachtelstrasse*

Aufgrund der Prüfung der Vereinsfinanzen hat sich ebenfalls gezeigt, dass die zugemieteten und nicht rentablen Räumlichkeiten an der Bachtelstrasse baldmöglichst aufgegeben werden müssen. Es ist geplant, den bestehenden Mietvertrag per Ende Januar 2017 zu kündigen. Künftig soll nur noch in der städtischen Liegenschaft an der Ettenhauserstrasse ein kleines und überschaubares Familienzentrum mit einem Spiel-, Lern- und Lebensraum vor allem für Kinder im Vorschulalter durch den Verein FiZ geführt werden. Insbesondere wird dort zur Unterstützung von Eltern in ihrem Integrations- und Erziehungsauftrag ein niederschwelliges Informations-, Präventions-, Bildungs- und Beratungsangebot entstehen.

Bei einer Kündigung der Räumlichkeiten an der Bachtelstrasse ergeben sich jedoch geschätzte Rückbaukosten von rund 5'000 Franken, damit das Objekt im ursprünglichen Zustand zurückgegeben werden kann. Zudem werden Umzugskosten von ca. 1'000 Franken erwartet.

Wird künftig das KontaktKafi mit Chrabbelgruppe und Momo-Beratung in der Liegenschaft Ettenhauserstrasse geführt, müssen dort im Zusammenhang mit der Umorganisation diverse bauliche Anpassungen oder Reparaturen durchgeführt werden. Dafür muss mit Aufwendungen von ca. 6'000 Franken gerechnet werden. Für einen störungsfreien Betrieb des Familienzentrums sind noch vereinzelt elektrische (Nach-)Installationen zu erwarten. Dafür sind Kosten von rund 5'000 Franken vorzusehen.

### *Reduziertes Angebot*

Bei der Evaluation der Angebote des Familienzentrums Wetzikon und im Gespräch mit Vertretungen aus dem Vereinsvorstand wurde festgestellt, dass es verschiedene Möglichkeiten sowohl zur Ertragssteigerung wie auch zur Aufwandminderung des Betriebs gibt. Einerseits muss für Beratungsangebote, die heute noch gratis zur Verfügung stehen, in Zukunft ein Unkostenbeitrag verlangt werden. Zudem sind allgemein die Räumlichkeiten an der Ettenhauserstrasse noch nicht gut ausgelastet. Der Verein wird sich daher Gedanken machen, wie er Zusatzeinnahmen durch die Vermietung der Räume an Dritte für Spezialangebote generieren kann. Mit einer aktiven und innovativen Betriebsführung kann dadurch mit einer Ertragssteigerung gerechnet werden.

Der Verein FiZ – Familie im Zentrum zählt per 31. Dezember 2015 54 Mitglieder, welche einen Jahresbeitrag von 50 Franken entrichten. Ein Anstieg der Mitgliederzahl ist daher anzustreben, um eine Ertragssteigerung aufgrund der Mitgliederbeiträge zu erreichen. Gleichzeitig stärkt dies auch die Verankerung in der Stadt und erhöht die Bindung bei den Nutzern. Den Vereinsmitgliedern könnten attraktive Vergünstigungen geboten werden und dennoch würde durch die Mitgliederbeiträge eine Steigerung des Ertrages erzielt werden. Der Vereinsvorstand hat sich diesbezüglich bereits entschieden, ab Sommer 2016 auch die Eltern von Spielgruppenkindern zu einer Mitgliedschaft im Verein zu verpflichten. Dadurch kann mit einer Erhöhung der Mitgliederzahl bereits im laufenden Jahr von 40 bis 50 Familien gerechnet werden.

### *Reduktion von Personalkosten*

Weiter weist der ursprüngliche Voranschlag 2016 des Vereins Personalkosten von 21'600 Franken aus bei Angeboten, die in anderen Gemeinden durch Freiwilligenarbeit abgedeckt werden. Es muss daher in Zukunft zwingend wie in anderen Familienzentren auf eine Entschädigung der Helfer verzichtet werden. Dadurch wird sich der Personalaufwand klar verringern.

### *Einführung einer Betriebsleitung*

Die Betriebsleitung des Vereins FiZ – Familie im Zentrum besteht derzeit aus Frank Steiner und Margrit Anderegg. Zur Sicherstellung einer sinnvollen Nachfolgereglung wird der Verein eine neue Betriebsleitung einsetzen. Diese wird ab 2017 mit einer kleinen Entschädigung von rund 9'000 Franken für ihren Aufwand für Koordinations- und Organisationsaufgaben im Familienzentrum angestellt. So können auch künftig einheitliche Abläufe im Betrieb gewährleistet werden.

### *Finanzielle Beteiligung der Stadt Wetzikon*

Werden nun sämtliche Sanierungs- und Reduktionsmassnahmen durch den Verein wie geplant umgesetzt, kann mit einer jährlich wiederkehrenden finanziellen Unterstützung von 30'000 Franken durch die öffentliche Hand das Familienzentrum mit einem reduziertem Angebot weiter geführt werden. Dabei soll der Gestaltungsspielraum des Vereins FiZ – Familie im Zentrum nach wie vor bezüglich Angebotsausgestaltung und Preisbildung frei bleiben. So kann auf die Bedürfnisse der Nutzer eingegangen und ein aktuelles Angebot zur Verfügung gestellt werden. Nur so kann ein Familienzentrum mit einem vielfältigen Beratungs- und Integrationsangebot erfolgreich als Mehrwert für die Stadt Wetzikon geführt werden. Um jedoch die finanzielle Unterstützung der Stadt klar definieren zu können, wird auf der Basis eines Betriebskonzepts mit dem Verein FiZ – Familie im Zentrum eine Leistungsvereinbarung mit konkreten Zielvorgaben und speziellen Prämissen abgeschlossen.

Das Plan-Budget des Vereins FiZ für das Jahr 2017 sieht folgendermassen aus:

Aufwand 2017		Fr. 276'755.00
Ertrag 2017	Fr. 246'755.00	
Jahrespauschale der Stadt Wetzikon	Fr. 30'000.00	
	<u>Fr. 276'755.00</u>	<u>Fr. 276'755.00</u>

Bei einer finanziellen Unterstützung des FiZ ist jedoch auf das Gleichbehandlungsgebot zu achten, d. h. dass weitere Vereine mit gleichen Angeboten grundsätzlich ebenfalls Anrecht auf Beiträge geltend machen können.

### **Einmaliger Überbrückungskredit**

Aufgrund der heutigen finanziellen Situation des Vereins FiZ – Familie im Zentrum ist jedoch klar, dass im 2016 die jährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung durch die Stadt Wetzikon von 30'000 Franken nicht ausreicht. Die geplanten und zum Teil bereits in die Wege geleiteten Sanierungsmaßnahmen kommen erst im Folgejahr 2017 zum Tragen. Zudem sind diese zum Teil mit Zusatzkosten verbunden, die der Verein aus eigener Kraft nicht leisten kann. Damit aber der Verein FiZ die Chance für einen Neustart in Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzikon in Angriff nehmen kann, ist eine finanzielle Überbrückung für das 2016 unumgänglich. Ohne diese Zusicherung ist es dem Verein FiZ – Familie im Zentrum nicht möglich, den finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Einmaliges Defizit aus Budget 2016	Fr. 22'000.00
Rückbaukosten Bachtelstrasse	Fr. 5'000.00
Umzugskosten	Fr. 1'000.00
Installationen	Fr. 5'000.00
div. Anpassungen und Sanierungen	Fr. 6'000.00
<b>Totalkosten Überbrückungskredit</b>	<b><u>Fr. 39'000.00</u></b>

### **Erwägungen des Stadtrates**

Der Verein FIZ leistet mit seinen niederschweligen Dienstleistungen, für die es in einigen Bereichen keine anderen Anbieter gibt, einen wertvollen Beitrag bei der Unterstützung und Beratung von Eltern und Familien. Mit dieser Anlaufstelle können auftauchende Probleme frühzeitig abgefangen oder es kann zumindest auf Probleme rechtzeitig reagiert werden. Dadurch sind früher oder später auch die kommunalen oder kantonalen Institutionen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe entlastet.

Die derzeitige finanzielle Situation des FIZ erfordert eine nachhaltige Sanierung, ansonsten droht die Zahlungsunfähigkeit und das FIZ müsste aufgelöst werden. Der Verein FIZ hat sich bereit erklärt, die Sanierung selber aktiv voranzutreiben, in dem er die Fremdverschuldung abbaut und gleichzeitig das Angebot, vor allem dort wo es defizitär ist, zurückfährt. So wird auch die Liegenschaft Bachtelstrasse 13b auf Frühjahr 2017 aufgegeben. Trotz dieser Bemühungen ist eine finanzielle Überbrückung für das 2016 unabdingbar und im laufenden Betrieb, zumindest vorläufig, ein jährlicher Beitrag seitens der Stadt von maximal 30'000 Franken erforderlich.

Für den Stadtrat liegt der Erhalt des FiZ – Familie im Zentrum im öffentlichen Interesse. Sanierung und Unterstützung in Form eines Überbrückungskredites sowie eines jährlichen Beitrages sind daher zweckmässig und sinnvoll.

### **Antrag**

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, er möge folgende Beschlüsse fassen:

*(Referent: Bildungs- und Jugendvorstand Franz Behrens)*

1. Dem Verein FiZ – Familie im Zentrum wird basierend auf einer Leistungsvereinbarung rückwirkend ab 1. Januar 2016 ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag über 30'000 Franken zur Führung eines Familienzentrums in Wetzikon zugesprochen.
2. Dem Verein FiZ – Familie im Zentrum wird für das Betriebsjahr 2016 ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Überbrückungskredit über 39'000 Franken für die Führung des Familienzentrums im 2016 und die Umnutzung in einen reduzierten Betrieb ab 2017 gewährt.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, mit dem Verein FiZ – Familie im Zentrum eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen.
4. Die Motion "FiZ – Familie im Zentrum" wird abgeschrieben.

## Im Namen des Stadtrates



Ruedi Rüfenacht  
Präsident



Marcel Peter  
Stadtschreiber

versandt am: 23.06.2016

### Aktenverzeichnis

- Jahresabschluss FiZ per 31. Dezember 2015
- Sanierte Bilanz durch Verkauf Liegenschaft (Annahme)
- Budget FiZ 2016 aktuell (bei vollem Angebot wie bisher)
- Budget FiZ 2016 minimal (Übergang und Reduktion Angebot)
- Voranschlag FiZ 2017 (Minimalangebot)
- Vergleich Rechnung FiZ 2015 und Budget FiZ 2016 (bei vollem Angebot wie bisher)
- Produktebeschrieb FiZ (bei vollem Angebot wie bisher)
- Produktebeschrieb FiZ (Minimalangebot in der Liegenschaft Ettenhauserstrasse)
- Entwurf Betriebskonzept FiZ
- Entwurf Leistungsvereinbarung FiZ
- Entwurf Stellenbeschreibung Betriebsleitung FiZ
- Offerte Umzug FiZ
- prov. Einrichtungspläne FiZ Ettenhauserstrasse
- Notariell beglaubigte Kaufabsicht Margrit Anderegg
- Protokollauszug Vorstandssitzung FiZ 20. April 2016
- Arbeitsstunden Helfer FiZ 2015
- Vergleich andere Familienzentren
- Raumauslastung 2016
- FiZ-Besucher seit Mai 2013
- Protokollauszug Stadtrat vom 4. Mai 2016